

**Dr. Wolfgang Mückstein**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.577.328

Wien, 6.9.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7390/J des Abgeordneten Mag. Kaniak betreffend Bundesland Kärnten - Primärversorgung** wie folgt:

Vorab ist anzumerken, dass Primärversorgung eine trägerübergreifende Angelegenheit ist, bei der keine trägerspezifischen Eigenheiten hinsichtlich der Planung und Administration vorliegen. Bei der Invertragnahme der Primärversorgungszentren ist die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) federführend. Ein Vertrag mit nur einem Sonderversicherungsträger ist nicht vorgesehen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass es Primärversorgungseinheiten (PVE) in zwei Varianten gibt: als Primärversorgungszentrum (PVZ) an einem einzigen Standort oder als Primärversorgungsnetzwerk (PVN) an mehreren Standorten. Die Ausführungen beziehen sich auf beide Organisationformen.

**Frage 1:**

- *Wie beurteilen Sie den Ausbau der Primärversorgungszentren in Kärnten?*

Der Ausbau von Primärversorgungseinheiten gestaltet sich je nach Bundesland in Österreich unterschiedlich. In Kärnten hat ein PVE (Klagenfurt) eröffnet. Nach Mitteilung des Dachverbandes ist der Ausbau im Laufen. Unter anderem aufgrund der Covid-19-Pandemie ist die Umsetzung von PVE in Österreich allerdings teilweise langsamer fortgeschritten als ursprünglich geplant.

Ziel ist es, die Anzahl an PVE möglichst rasch weiter zu steigern. Die Gespräche zwischen den Zielsteuerungspartnern werden mit Nachdruck verfolgt.

**Frage 2:**

- *Wie viele Primärversorgungszentren sollen bis 2030 eingerichtet werden?*

Der Dachverband teilte mit, dass sich die Zielsteuerungspartner das Ziel gesetzt haben, bis Ende 2023 fünf PVE in Kärnten zu errichten. Der Zielwert für 2025 sieht ebenfalls fünf PVE in Kärnten vor. Ein Zielwert für 2030 wurde noch nicht berechnet bzw. vereinbart.

**Frage 3:**

- *Wo befinden sich die Standorte dieser bisher eingerichteten Primärversorgungszentren in den einzelnen Bezirken des Bundeslandes Kärnten?*

In Kärnten wurde bisher eine PVE in Klagenfurt eröffnet. Die Standorte Villach, Spittal, Wolfsberg und Völkermarkt sind in Planung.

**Frage 4:**

- *Bis wann sollen die weiteren Primärversorgungszentren eingerichtet werden?*

Die Planung und Umsetzung von PVE liegt in der primären Verantwortung der Sozialversicherung und des jeweiligen Bundeslandes. Die Zielvorgaben sind der Antwort zur Frage 2 zu entnehmen.

**Frage 5:**

- *Wie gestaltet sich die medizinische Versorgungssituation insgesamt im Bundesland Kärnten im niedergelassenen Bereich?*

In Kärnten gibt es mit Stichtag 1. April 2021 262 Planstellen für Allgemeinmedizin und 213 Planstellen für Fachärzt:innen.

**Fragen 6 und 7:**

- *Wie viele Kassenvertragsstellen bei Allgemeinmediziner:innen sind derzeit in Kärnten unbesetzt?*
- *Wie viele Kassenvertragsstellen bei Fachärzt:innen sind derzeit in Kärnten unbesetzt?*

Nach Auskunft des Dachverbandes waren zum 1. April 2021 zwei allgemeinmedizinische Planstellen und keine fachärztlichen Planstellen unbesetzt. Diese Kassenstellen wurden ausgeschrieben und sind seit mindestens einem Quartal unbesetzt. Kassenstellen, die aktuell nicht aktiv besetzt sind, deren Nachbesetzung aber bereits gesichert ist, wurden nicht mitgezählt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

